

# PROGRAMM

Ort: Hotel Messmer, Bregenz, Österreich



PH3 Wintertagung

24.-25. Januar 2025, Bregenz



## Freitag, 24. Januar 2025

12:30	<b>Registrierung</b>		
13:00	<b>Eröffnung und Begrüßung</b>	Günter Diem LR <sup>in</sup> Martina Rüscher	Raum Gruner/Negrelli
13:15	<b>WALKING KEYNOTE   Eva Lingg-Grabher &amp; Anke Blumenstein</b>		

### Wie gendergerecht und zukunftstauglich sind unsere öffentlichen Räume?

Die Keynote findet im Rahmen einer Begehung in Bregenz im Außenbereich statt. Bitte achten Sie auf wetterfeste Kleidung!

15:00	<b>Kaffeepause</b>		
15:30	<b>SESSION 1</b> <b>Öffentlicher Raum</b> <i>Raum: Gruner</i>	<b>SESSION 2</b> <b>Settings</b> <i>Raum: Negrelli</i>	<b>SESSION 3</b> <b>Methoden &amp; Tools</b> <i>Raum: Nepomuk</i>
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klimawandelanpassung: Raumplanung als Schlüsselhandlungsfeld (Ortner B. &amp; Weninger A.)</li> <li>2. Räumliche Gesundheitsplanung in der Landeshauptstadt München (Geiger L.)</li> <li>3. Zu wenig Tageslicht am Tag, zu viel Kunstlicht in der Nacht (Schuler L. &amp; Golling P.)</li> <li>4. Urbane Grünflächen, Biodiversität und Gesundheit: Einblicke in das Projekt CitySoundscapes (Coenen M. et al.)</li> <li>5. Altlasten auf stillgelegten Chemiearealen in der Schweiz gefährden die Gesundheit der heutigen und zukünftigen An- und Bewohner:innen (Forster M.)</li> <li>6. Verbesserte soziale Teilhabe durch autonome Bedarfsverkehre? (von Mallek P.)</li> <li>7. Gesundheit in städtischen Mobilitätsplanung in Europa (Kahlmeier S.)</li> <li>8. Psychische Gesundheit und die Erreichbarkeit von Parkanlagen von Senior:innen in Dresden (Freiberg A. et al.)</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gesundheitskompetenz als Merkmal gesunder Lebensräume (Beese A.S. &amp; De Gani S.M.)</li> <li>2. Gesunde Bezirke in Wien (Draxler C. &amp; Hufnagl E.)</li> <li>3. Partizipative Entwicklung des Wohnaussenraums im Wohnquartier „Hohrainli“ (Amiet L., van Meel D.)</li> <li>4. Gesunde Lebenswelten im maritimen Bereich (Heidrich J.)</li> <li>5. Einbringen der physiotherapeutischen Expertise in die Gestaltung von bewegungs- und gesundheitsfördernden Verhältnissen im Setting Schule am Beispiel „AHS Reininghaus-Graz“ (Swonar B.)</li> <li>6. Außenräume von Volksschulen (Kelz-Flitsch C. &amp; Zelinka-Roitner I.)</li> <li>7. Verhältnisprävention in der Hochschule – die Gestaltung gesundheitsförderlicher Lebensräume zur Verbesserung der psychischen Gesundheit Studierender (Lehnen J. et al.)</li> <li>8. Healthy Hospital Food (Strobel T. &amp; Kube S.)</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Designing Health Spaces – Methoden und Beispiele (Egger S. &amp; Lepenic C.)</li> <li>2. Der StadtRaumMonitor – ein partizipatives Instrument zur Bedarfsermittlung für gesunde Lebensräume (Boos R. et al.)</li> <li>3. White-Spot Analyse-Tool zur Darstellung der Gesundheitsversorgung (Staudt Y. et al.)</li> <li>4. Klimafitte und gesunde Straßen – die Entwicklung eines Konzeptes für das Alpenrheintal (Brettenhofer M.)</li> <li>5. Innovative Mobilitätskonzepte für mehr Gesundheit (Liedtke I.)</li> <li>6. Kommunale Konzepte für Sportanlagen und Bewegungsräume (Hugi D.)</li> <li>7. Der Einfluss des sozioökonomischen Profils eines Stadtteils auf das individuelle Diabetesrisiko (Bertsch R.)</li> <li>8. Niederländisches Hybrid-Oriented Development für gesundheitsfördernde Städte (Tetteroo E. &amp; Stubbe E.)</li> </ol>

17:30	<b>Kaffeepause</b>	
17:45	<b>Summary der Sessions</b>	Raum Gruner/Negrelli
18:00	<b>KEYNOTE   Barbara Hoffmann</b>	Raum Gruner/Negrelli
	<b>Urbane Umwelt – Wie Raumplanung und Architektur unsere umweltbedingte Gesundheit beeinflussen</b>	
18.30	<b>Diskussion mit allen Key-Note Speakerinnen</b>	Raum Gruner/Negrelli
18:55	<b>Wrap Up Tag 1</b>	Raum Gruner/Negrelli
19:00	<b>Gemeinsames Abendessen</b>	

## Samstag, 25. Januar 2025

08:30	<b>KEYNOTE   Clara Weber</b>		Raum Gruner/Negrelli
	<b>Psychologie der gebauten Umwelt: Wie Architektur und Raumwahrnehmung unser Wohlbefinden prägen</b>		
09:15	<b>Kaffeepause</b>		
09:45	<b>SESSION 4 Gesundheitssystem Raum: Gruner</b>	<b>SESSION 5 Zielgruppen Raum: Negrelli</b>	<b>SESSION 6 Capacity Building Raum: Nepomuk</b>
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Raumplanung und Pflege im Dialog über raumwirksame Einflussfaktoren (Fischer T. &amp; Sackl A.)</li> <li>2. Gesundheitsförderung dank evidenzbasierter und nutzerzentrierter Planung (Afzali M. et al.)</li> <li>3. Gesunde Lebensräume und Primärversorgung (Schauer-Berg J. &amp; Stitzel A.)</li> <li>4. PVE-Standorte: Hauptplatz oder Gewerbepark? (Schwarz M.)</li> <li>5. Barrierefreies Gesundheitswesen (Druschel C. et al.)</li> <li>6. Innovative Ansätze gegen den Pflegekräftemangel: Raumplanung und Infrastruktur als Schlüssel zur Attraktivität ländlicher Regionen (van Amerongen et al.)</li> <li>7. Roadmap „Zukunft Gesundheitsförderung“ (Vana I. et al.)</li> <li>8. A dashboard to describe inequalities in healthcare access (Stuchly C. et al.)</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Spielerisch Wege durch den Dschungel an Informationen und Angeboten der Prävention und Gesundheitsförderung im Sozialraum gestalten (Fischer F. et al.)</li> <li>2. Healthy up High in der Schweiz (Helfer T. et al.)</li> <li>3. Altersgerechtigkeit dreier Nachbarschaften in Berlin - Erste Ergebnisse der Ageing Well Studie (Bolster M. et al.)</li> <li>4. Lebenskompetenzen im Spiel: Gesundheit und Bildung im öffentlichen Raum (Fabian C. &amp; Reutlinger C.)</li> <li>5. Kids Buin – Kletterturm des Vorarlberger Kinderdorf (Gerzabek S.)</li> <li>6. Aktionsplan Psychosoziale Gesundheit für junge Menschen (Rohrauer-Näf G. et al.)</li> <li>7. Gleichberechtigte Mobilität für Menschen mit Behinderungen? (Egger S. et al.)</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Urban Health und gesunde Lebensräume – partizipativ gestalten (Kus S.)</li> <li>2. Stadtplanung für gesundheitliche Chancengerechtigkeit (Fabian C. et al.)</li> <li>3. Ausbildung zu settingorientierter Gesundheitsförderung als Grundlage für die Praxisimplementierung Ansätze zum Capacity Building für Gesundheitsförderung in Österreich und der Schweiz (Biehl V. et al.)</li> <li>4. Stärkung kommunaler Gesundheitsförderung für gesundes Altern (Plunger P. et al.)</li> <li>5. Planetary Health in der Lehre – wie initiieren wir Transformationsprozesse? (Coenen M. et al.)</li> <li>6. Entwicklung eines Online-Kurses zur gesunden und nachhaltigen Stadtentwicklung (von Mallek P.)</li> </ol>
			<i>Fortsetzung nächste Seite</i>

---

7. Learning by Doing: Studierende lernen Partizipation bei der Gestaltung gesunder Lebensräume (Inauen A. & Nordström K.)

8. Welche Kompetenzen braucht es, um erfolgreich gesundheitsförderliche Lebensräume zu schaffen? Ein Blick auf das CompHP Rahmenkonzept und die Anwendung im BSc Gesundheitsförderung und Prävention (Inauen A. et al.)

---

11:45 **Kaffeepause**

---

12:15 **Summary der Sessions**

Raum Gruner/Negrelli

---

12:30 **KEYNOTE | Koller Daniela**

Raum Gruner/Negrelli

---

**Soziale und regionale Faktoren: wie unser Wohnumfeld unsere Gesundheit beeinflusst**

---

13:15 **Wrap Up und Verabschiedung**

Raum Gruner/Negrelli

---

13:30 **Ende**

---